



Protokoll der 45. Generalversammlung

Datum Freitag, 13. März 2020
Ort Benkenstube Steg

1. Begrüssung

Der Präsident eröffnet die 45. Generalversammlung um 20:09 Uhr und heisst alle anwesenden Mitglieder herzlich willkommen, welche sich trotz der heute durch den Bundesrat bekanntgegebenen Corona-Massnahmen aus dem Haus gewagt haben. Da die Benkenstube gross genug ist, damit der vorgegebene Abstand gewährt wird und Andreas Brenner Desinfektionsmittel besorgt hat, kann die GV ordentlich durchgeführt werden. Der Präsident teilt mit, dass Damian Zengaffinen welcher die Gemeinde vertritt, später an der GV teilnehmen wird. Die Einladungen wurden fristgemäss verschickt und die Versammlung gilt als beschlussfähig. Die Präsenzliste kursiert bereits und er bittet alle Anwesenden sich einzutragen. Es sind 6 Mitglieder an der GV anwesend und 7 Vorstandsmitglieder.

Entschuldigungen

Bettina Gruber, Ingrid Volken, Helmuth Grand, Serge Moreillon, Mario Stettler, Inge Bumann, Sigi Bumann, Carmen Brenner, Evelyne Schmid, Denise Bregy, Konrad Martig, Andrea Martig, Robin Hildbrand, Edy Abgottsporn, Roland Steiner, Lara Schmid, Jenny Jäger, Lucien Grand, Manuel Imboden, Caroline Schmid, Thomas Schicker, Yolanda Bellwald, Martha Zumoberhaus, Jörg Mathieu und Alice Mathieu

Die Traktandenliste wurde genehmigt und es sind keine Einwände eingegangen.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wird Joël Grand gewählt.

3. Protokoll der letzten GV

Das Protokoll der letzten GV wurde auf der Homepage aufgeschaltet und es wurde einstimmig angenommen.

4. Jahresberichte

Andreas Brenner erwähnt, dass das letzte Jahr ein sehr schwieriges Jahr war. Betreffend Lotto bekam er viele unverkaufte Lottobücher zurückgeschickt und wurde zudem von einigen Personen beleidigt. Der Verpflegungsstand an der 1. August-Feier, welcher von Marisa organisiert wurde, war mit dem eingenommenen Betrag von Fr. 2'800.- ein Erfolg. Der Marktstand in Gampel wurde nicht mehr betrieben, da die Einnahmen gegenüber dem Aufwand gering waren.

Präsident Andreas Brenner liest nachfolgenden Bericht vor

Wo sind denn nur diese 12 Monate geblieben, frage ich mich. Bin ich alleine mit dieser Fragestellung? Ich habe gelesen, dass es eine Frage des Alters sein soll. Kinder können kaum warten bis es Weihnachten ist und die Erwachsenen fürchten sich davor, wie schnell es Weihnachten wird. Nun denn, sei es halt so. Ich schaue bereits auf mein sechstes Amtsjahr zurück. Ein wildes Jahr, möchte ich sagen. Eigentlich ist es ja das sechste wilde Jahr, welches ich mit meinen Vorstandskollegen gestalten durfte. Unter «wildes Jahr» verstehe ich nicht etwa negativ oder schlecht, sondern intensiv und lehrreich. So gesehen haben auch wir – und damit meine ich wir Alle schon wieder vorgezogene Weihnachten. Denn in einigen Tagen erstrahlt auch unser Platz 3 wieder in neuem Glanz. Es gibt noch einzelne Kleinigkeiten zu erledigen und etwas

Feinschliff anzubringen. Anschliessend steht der neuen Saison auf 3 identischen Plätzen nichts mehr im Wege.

2019 wurde Tennisgeschichte geschrieben. Einerseits sicher in Dubai, Ende Februar, als Federer seinen 100. ATP Titel gewinnen konnte. Andererseits aber auch in Steg, Anfang Mai, als der jährliche Juniorenkurs durchgeführt wurde und zukünftige Federers und Wawrinkas ihre ersten Bälle schlugen.

Ich gebe zu, die zweite Aussage ist etwas gewagt. Tatsache ist aber, dass grosse Erfolge, hervorragende Siege und ein perfekt zusammenspielendes Team jahrelange, solide Grundlagenarbeit erfordert. Grundlagenarbeit auf dem Tennisplatz, zum Beispiel bei den Juniorenkursen, aber auch Grundlagenarbeit neben dem Platz, bei der Durchführung von Anlässen, Renovationen der Anlage, oder bei der Arbeit im Vorstand. Sich seriös um alle Details zu kümmern, perfekte Vorbereitungsarbeit zu leisten, auf unerwartete Eventualitäten reagieren zu können, Aufgaben zu seinen eigenen zu machen und selbstständig umzusetzen. Seinen Teamkollegen Vertrauen zu schenken und ihnen bei der Ausübung ihrer Arbeit zu vertrauen, seriöse Arbeit zu leisten und trotzdem den Spass nicht aus den Augen zu verlieren. Nicht zu vergessen, dass es um ein Spiel geht, all diese Dinge führen schlussendlich zum Erfolg.

Und dieser Erfolg führt zu Tennisgeschichten. Solche, die in allen Zeitungen geschrieben werden, wie der Gewinn des 100. ATP Titels. Aber auch ganz kleine, persönliche Tennisgeschichten, wie ein Turnier zu gewinnen, einmal einen grossen des eigenen Clubs zu schlagen, oder sogar einmal Clubmeister zu werden. Einfach an einem tollen Anlass des Clubs dabei zu sein, an welchem man spannende Gespräche führt, viel lacht, leckeres Essen geniesst und sich noch lange und gerne daran zurückerinnert.

Diese kleinen, persönlichen Tennisgeschichten, solche auf und neben dem Platz, sind für das eigene Leben viel wichtiger als diejenigen der Anderen. Ich kann mich an ganz viele eigene Tennisgeschichten erinnern: Coole Juniorenkurse, schöne Siege, schmerzende Niederlagen, spannende Vorstandssitzungen, leckere und amüsante Interclubessen und natürlich unvergessliche Anlässe des TC Steg, an welchen wir zusammen gegessen, getrunken, diskutiert, gelacht und Spass haben durften.

Ich bin stolz, mit meinen Vorstandskollegen durch seriöse Grundlagenarbeit einen Teil dazu beitragen zu dürfen, dass auch in Zukunft viele Tennisgeschichten im TC Steg geschrieben werden.

Technischer Leiter Heinz Kohlbrenner liest nachfolgenden Bericht vor

Bevor ich mit dem Bericht beginne, möchte ich allen danken, die im vergangenen Jahr den Club unterstützt haben. Zuerst dem ganzen Vorstand und den Interclubspielern für die tolle Arbeit in und um die Turniere und Interclubpartien.

Des Weiteren gratuliere ich allen Siegern der Turniere in der Umgebung. Dies ist erwähnenswert, da die Sieger fast ausschliesslich Spieler und Spielerinnen des TC-Steg waren.

Interclubmeisterschaften 2019

- 2. Liga Damen belegten den 2. Rang
- 3. Liga Damen 30+ belegten den 4. Rang
- 3. Liga Herren belegten den 5. Rang
- 2. Liga Herren 35+ belegten den 1. Rang

Für dieses Jahr sind wieder 4 Mannschaften angemeldet.

Die Auslosung der verschiedenen Mannschaften ist bereits bekannt und kann gegenwärtig bei mir angeschaut werden oder natürlich online.

Wichtige Informationen

- Alle Lizenzmutationen bis 15. März 2020
- Alle Lizenzen die per 16. März 2020 den Status aktiv haben, werden von Swiss Tennis verrechnet
- Neulizenzierungen Periode vom 1. April bis zum 31. März 2020
- Lizenzgebühren Erwachsene Fr. 70.- / Junioren Fr. 40.-
- Aufgebote müssen für die ersten 3 Runden bis spätestens am 1. April 2020 beim Gast Team sein

Leukersonne-Cup

angemeldet waren 24 Paarungen

Sieger Happy-End-Tableau: Steiner / Mathieu

Sieger Turbo-Tableau: Brenner / Bumann

Das Turnier ist sehr gut verlaufen. Vielen Dank an alle die mitgeholfen haben. Einen besonderen Dank gilt auch dem TC Raron, TC Turtmann und TC Susten. Auch einen lieben Dank gilt unserem Präsidenten der jeden Tag mit mir vor Ort war.

Verschiedenes

Wir wollten letzte Saison eine Club-Meisterschaft durchführen, leider mussten wir diese wegen zu wenig Anmeldungen absagen. Wir werden dieses Jahr nochmals einen Versuch wagen und hoffen auf reges Interesse. Man kann sich ab sofort bei mir oder Andreas Brenner anmelden. Je nach Anmeldungen werden wir dann den Spielmodus bestimmen.

Heinz Kohlbrenner erinnert uns alle, an den umliegenden Turnieren teilzunehmen und die Vereine zu unterstützen – insbesondere die Turniere in Raron, Turtmann und Susten.

Juniorenleiterin Marisa Bregy liest nachfolgenden Bericht vor

Junioreninterclub

Nach einigen Jahren konnten wir letztes Jahr wieder eine JIC Mannschaft anmelden. Die drei Jungs aus Gampel - David Fryand, Tobias Kuster & Robin Hildbrand - haben ihre ersten Wettkämpfe mit Bravour gemeistert und durften zur Belohnung als Gruppensieger die erste Interclub Saison abschliessen. Bravo nochmals an dieser Stelle. Auch die vierte im Bunde, Fabienne Kohlbrenner, hat die vergangene Saison JIC bestritten. Sie konnte zusammen mit einer Mädchen-Mannschaft des TC Raron die ersten Matches absolvieren.

Neben den JIC Meisterschaft haben sich die vier auch an den ersten Regionalen Juniorenturnieren versucht - toll zu sehen, dass ihnen der Wettkampf Spass macht.

Frühling- & Herbsttraining

Die Trainings konnten ohne grössere Zwischenfälle durchgeführt werden. Auch gab es zu den Herbsttrainings hin keine nennenswerten Mutationen. Erfreulich waren wiederum in diesem Jahr die Anmeldungen für die Wintertrainings in Visp resp. Gamsen. 15 Kids (dies entspricht fast 50% der Teilnehmerzahl) haben sich angemeldet. Schön zu sehen, dass sie Lust haben, den Sport das ganze Jahr auszuführen.

Ausblick

Nach knapp 10 Jahren werde ich auf den Frühling hin die aktive Leitung der Trainings abgeben. Der Aufwand wurde in den letzten Jahren stetig mehr - was mir die Zeit nahm, mich auch um andere Bereiche meines Ressorts zu kümmern. Aus diesem Grund habe ich auf den Frühling 2020 in der Person von Olivier Leu (Dipl. Wettkampftrainer aus Bern) einen tollen Nachfolger gefunden. Ich bin überzeugt das ein neuer & frischer Wind nur Mehrwerte für unsere Jüngsten mit sich bringen wird. Ich selber werde Clubverantwortliche Junioren bleiben und mich Zukünftig unter anderem verstärkt um interne & externe Wettkämpfe kümmern.

Platzwart und Clubhaus Serge Moreillon und Daniele Rinaldi

Serge hat folgenden Bericht geschrieben welcher Daniele nun vorliest.

Wir konnten die Saison 2019 auf 2 neuen Plätzen in Angriff nehmen und waren mit den 2 alten aus der Vorsaison zufrieden, da diese im Jahr 2018 gut bespielbar waren. Der Winter hat dann aber dem Platz 3 den Gnadenstoss gegeben, sodass wir diesen für die neue Saison sperren mussten.

Während den Bauarbeiten haben wir unseren Putztag durchgeführt. Am 6. April fand der Jährliche Putztag statt, an dem wir die Plätze 1; 2 und 4 spielbereit machen und die Saison so in Angriff nehmen konnten.

Im Clubhaus musste bei der Inbetriebnahme des Wassers ein Schaden festgestellt werden (Filteranlage). Dieser konnte durch die Firma Fryand/Wahli repariert werden. (Das Clubhaus kommt langsam ins Alter)

Während des Jahres wurde der übliche Unterhalt gemacht.

Ende Sommer wurden im Zugang zum Clubhaus Setzungen im Asphaltbelag festgestellt, welche Provisorisch mit einer Schalttafel überbrückt wurden. Hier wird sich in absehbarer Zeit ein Problem ergeben, welches sich in Form einer Sanierung/Ersatz des alten Belages auf das Budget auswirken wird. Der Vorstand ist an der Budgetplanung dran. Wahrscheinlich wird der alte Belag entfernt und neu mit Pflastersteinen oder Gehwegplatten aus Zement belegt, damit wir wieder mal etwas Eigenarbeit einbringen können. Je nach Planung des Budgets und der Dringlichkeit werden diese Arbeiten dann 2020/2021 ausgeführt.

Zudem mussten wir uns Gedanken machen, wie wir die Saison 2020 bestreiten können, da ja der Platz 3 nicht mehr bespielbar war und die Gefahr sehr gross erschien, dass Platz 4 das gleiche Schicksal erleiden wird wie sein Bruder im Jahr zuvor. Dies hat ergeben, dass trotz der geplanten Investitionspause eine direkte Sanierung des Platz 3 nötig wird, da wir sonst Gefahr laufen, im Jahr 2020 nur noch auf 2 Plätzen spielen zu können. Kurzfristig mussten wir somit einen neuen Investitionsplan erstellen und Sponsoren finden, welche uns dabei helfen, diese Feuerwehübung zu stemmen. Als Ergebnis daraus konnten wir Anfangs Oktober kurzfristig den Untergrund des Platz 3 erstellen und alles aufgleisen, damit bis voraussichtlich Ende März 2020 auch Platz 3 neu erstellt sein wird.

Ende Oktober wurden dann die Wintermassnahmen getroffen und das Clubhaus in den Winterschlaf geschickt, aus dem es hoffentlich ohne «Krankheiten» im neuen Jahr erwachen wird.

Bei so vielen Arbeiten im Unterhalt und Sanierungsbereich ist es für unseren Verein zwingend nötig, auf die Unterstützung sämtlicher Mitglieder zu setzen. Ohne die freiwilligen Helfer könnten wir dieses Programm finanziell nicht stemmen. Einen grossen Dank an alle, die mitgeholfen und uns bei der Umsetzung der vielen Projekte unterstützt haben.

Einen grossen Dank möchte ich an dieser Stelle auch an Urban Brenner richten. Er hegt und pflegt die Umgebung unserer Plätze jedes Jahr auf freiwilliger Basis.

Vorausblick aufs 2020

Am 28. März 20 findet der diesjährige Putztag statt. Ich möchte alle nochmals bitten, an diesem Tag mitzuhelfen, unsere Anlage in Schuss zu bringen und die Kollegschaft zu pflegen. Ich habe bereits per Chat-Gruppe nochmals darauf hingewiesen. Falls einige Leser dieses Berichts oder Anwesende an der GV nicht im Chat dabei sind, dürfen sie trotzdem mithelfen. Wie ihr sehen könnt, wird uns die Arbeit in den nächsten Jahren nicht ausgehen. Deshalb nochmals der Appell an alle Mitglieder, uns bei der Umsetzung zu unterstützen.

Persönliches

Aufgrund von Beruflichen Veränderungen fehlt mir in Zukunft die Zeit, die es für die Aufgabe des Platzwartes benötigt. Aus diesem Grund habe ich mein Amt per Ende des Vereinsjahres auf die heutige GV abgegeben.

Leider kann ich heute nicht persönlich anwesend sein um mich für euer Vertrauen zu bedanken. Ich danke an diese Stelle auch meinen Vorstandskollegen, für die tolle Zusammenarbeit in all den Projekten und den unermüdlichen Einsatz für den TC Steg.

Merci und bis bald einmal auf den Nagelneuen Plätzen in Sportlicher Montur

5. Kassa- und Revisorenbericht

Kontoentwicklung Saison 2019

Cash 01.01.2019	Fr.	13'960.36
Einnahmen	Fr.	113'622.75
Ausgaben	Fr.	<u>95'463.33</u>
Cashflow Überschuss	Fr.	18'159.42
Cash 31.12.2019	Fr.	32'119.78

Schulden TC Steg gegenüber Gemeinde Steg

01.01.2019	Fr.	15'000.00
Amortisation	Fr.	<u>1'500.00</u>
31.12.2019	Fr.	13'500.00

Investitionen

2018 Sanierung Plätze 1+2	Fr.	85'000.00
2019 Sanierung Platz 3 (1. Teil)	Fr.	63'000.00

Die Revisoren Bettina Indermitte und Lothar Bregy bedanken sich beim Vorstand für die tolle Arbeit. Sie waren am 2. März 2020 bei Daniel Rotzer und haben die Rechnungen und Belege stichprobenweise geprüft. Es stimmte alles überein und die Buchhaltung wurde ordentlich geführt.

6. 100er Club

Daniele Rinaldi teilt mit, dass der 100er Club, welcher zurzeit 30 Mitglieder aufweist, jährlich Fr. 3'000.- einnimmt. Diese Einnahmen werden für die Junioren sowie für die Infrastruktur verwendet. Ein Apéro für die Mitglieder des 100er Clubs ist am 25. April 2020 vorgesehen. Dies wird nun jedes Jahr stattfinden. Daniele bittet weiterhin Werbung zu machen, damit die Mitgliederzahl im 100er Club wachsen kann.

7. Wahlen

Serge Moreillon gibt sein Amt als Platzwart ab. Daniel Schnyder wird weiterhin den Einkauf für das Mixed-Turnier erledigen aber wird nicht mehr Vorstandsmitglied sein. Marion Brenner gibt ihr Amt als Aktuarin ebenfalls ab. Den drei Abgängern wird mit einem Präsent und einem Applaus für Ihre Tätigkeit gedankt. Der Vorstand hat die Ämter bereits wie folgt aufgeteilt: Andreas Brenner - Präsident, Mario Stettler - Vizepräsident und Aktuar, Daniel Rotzer - Kassier, Heinz Kohlbrenner - Technischer Leiter, Marisa Bregy - Juniorenleiterin und Daniele Rinaldi - Platzwart. Dies wird so einstimmig von der GV angenommen.

8. Verschiedenes

Mehrere Mitglieder fanden es schade, dass während der Saison keine Getränke mehr im Frigor bezogen werden konnten. Dies als Folge, da nicht alle Mitglieder bezahlten oder das offene Geld jeweils gestohlen wurde. Neu wird ein kleiner Briefkasten an die Wand geschraubt, welcher künftig als Kasse dienen soll. So soll verhindert werden, dass offenes Geld abhandenkommt. Daniel Rotzer teilt mit, dass zudem auch die Möglichkeit besteht, via Twint den Betrag zu begleichen. Ein diesbezüglicher Infoanschlag wird im Clubhaus angebracht.

Marisa Bregy hat die Eimer mit den Trainingsbällen neu beschrieben und sortiert. Es soll bitte jeder bemüht sein, nach dem Spiel jeweils alle Bälle einzusammeln, die Plätze wie beschrieben korrekt zu wischen und beim Verlassen der Anlage alles ordentlich zu verräumen.

Da ab heute die durch den Bundesrat bekannt gegebenen Massnahmen betreffend Corona-Virus zu befolgen sind, werden alle Turniere, Trainings, Interclub, Putztag etc. bis auf Weiteres abgesagt.

9. Gemütlicher Teil

Im Namen der Gemeinde bedankt sich Damian Zengaffinen beim Vorstand, welcher im letzten Jahr Grosses geleistet hat. Er wünscht allen eine unfallfreie Saison.

Um 21.48 wird die GV beendet. Auf ein gemütliches Essen wird aufgrund der Corona-Massnahmen verzichtet.

Die Aktuarin
Marion Brenner